

„Wir müssen kleine Brötchen backen“ Infos über finanzielle Situation von Reut

Reut. Bürgermeister Alois Alfranseder gab bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderats Auskunft über die Finanzlage der Gemeinde. Für heuer wird eine Schlüsselzuweisung von 514000 Euro erwartet. Allerdings soll auch die zu zahlende Kreisumlage auf bis zu einer Million Euro klettern. Reut hat noch ein Guthaben von knapp 3,5 Millionen Euro. Für die Zukunft erwartet der Rathauschef schwierige Zeiten, denn wegen der schwächelnden Wirtschaft werden die Einkommensteuerbeteiligung und auch das Gewerbesteuer-Aufkommen sinken. „Wir müssen deshalb kleinere Brötchen backen und kalkulieren vorsichtig im Haushalt. Aber noch können wir alles bezahlen.“ Was Alfranseder richtig aufregt, ist der zunehmende Bürokratismus, welcher die Verwaltung schier erdrücke. Immer mehr Vorgaben seien zu beachten. Als Beispiel nannte er das „saubere Fahrzeugbeschaffungsgesetz“. Der Breitband-Ausbau im Cluster Süd läuft. Dabei geht es um insgesamt 142 Adressen. 35 Anwesen haben keinen Glasfaser-Anschluss beantragt. Dieser wäre jetzt noch kostenlos. Alfranseder warb dafür, die Chance nicht verstreichen zu lassen, weil damit auch der Wert der Immobilie steige.

-frä